



Ametos Invest GmbH, Taunustor 1, 60310 Frankfurt

Frankfurt, den 15. September 2018

Managementkommentar zum Jahresbericht per 30. Juni 2018

Die im Portfolio befindlichen Unternehmen entwickeln sich weiterhin sehr gut.

In der ersten Hälfte des Berichtsjahres zum 31.12.2017 gehörten die Schwellenländer zu den von den Anlegern bevorzugten Anlagesegmenten. Gegenüber einem Anstieg des Weltindex und des Dax-Index von jeweils 5% wies der mit dem Fonds vergleichbare MSCI Emerging Markets Index einen Anstieg um 9% auf, der Fonds Ametos SICAV – Ametos International Chance („Ametos Fonds“) konnte sich um 13% verbessern.

Im ersten Kalenderhalbjahr 2018 verbesserte sich der Weltindex um 2%, der Dax-Index fiel um 5%, wie auch der MSCI Emerging Markets Index, der Ametos Fonds legte um 1% zu.

Somit ergab sich für das Berichtsjahr zum 30.06.2018 beim Weltindex ein Anstieg um 6%, der Dax-Index blieb unverändert, der MSCI Emerging Markets Index stieg um 3%, der Ametos Fonds um 14%.

Mitte September 2018 waren Unternehmen aus Industrieländern mit 27% des Fondsvolumens gewichtet, 70% des Fondsvolumens waren in Unternehmen aus Schwellenländern investiert.

Die wirtschaftlichen Risiken haben in den letzten Monaten zugenommen. Im Wesentlichen ist dies auf die Umkehrung der Niedrigzinspolitik durch die amerikanische Notenbank und von der amerikanischen Regierung ausgelöste Handelskonflikte zurückzuführen.

Mit Verhängung von amerikanischen Sanktionen gegen die Türkei geriet die türkische Lira sehr stark unter Druck und zog die Währungen von wirtschaftlich schwächeren Schwellenländern in Mitleidenschaft.

Davon betroffen waren auch die Währungen von Südafrika, Argentinien und Brasilien. Aus diesen Ländern befinden sich die Aktien von jeweils einem Unternehmen im Portfolio, ihre Gesamtgewichtung liegt Mitte September bei 15% des Fondsvolumens. Alle drei Unternehmen tragen zur Digitalisierung in ihren Geschäftsbereichen bei und nehmen in ihren Märkten eine dominante Stellung ein.



Mit einer Gewichtung von 55% des Fondsvolumens komplettieren die Aktien von 12 chinesischen Unternehmen den derzeitigen Anlageschwerpunkt in den Schwellenländern.

Im Rahmen des anhaltenden Handelskonflikts hat die amerikanische Regierung insbesondere China in den Vordergrund gerückt, da der Großteil des amerikanischen Handelsdefizits mit China besteht. Dies hat während der letzten Monate an den Börsen in Shanghai und Hong Kong zu Korrekturen von mehr als 20% geführt.

Vor zwei Jahren beschloss die chinesische Regierung, die historisch große Bedeutung der Exportwirtschaft zu vermindern, indem der Dienstleistungssektor und der private Verbrauch seitdem besonders gefördert werden.

Ein weiteres strategisches Ziel besteht darin, dass chinesische Unternehmen langfristig im Technologiesektor weltweit eine führende Rolle erreichen. Dieser Bereich der Wirtschaft genießt daher auch eine besondere Förderung.

Die Verbindung von Technologie und Konsum stellt nach Auffassung des Fondsmanagements gerade in China eine außerordentliche Anlagechance dar, weil die Nutzerzahlen sehr viel höher sind als im Westen, diese weiter stark zunehmen und neue Technologien in China erheblich schneller akzeptiert und eingesetzt werden als in den USA oder Europa.

Sämtliche 12 im Portfolio befindlichen chinesischen Unternehmen sind dem Dienstleistungssektor zuzurechnen, sie erzielen ihren Umsatz fast ausschließlich im chinesischen Binnenmarkt und keines davon ist von Zöllen auf chinesische Exporte nach den USA betroffen.

Der Anteil der amerikanischen Importe aus China an den gesamten Importen der USA stieg in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich an und liegt heute bei 25%. Die chinesischen Exporte nach den USA umfassen derzeit 5% der gesamten Wirtschaftsleistung Chinas. Ein Handelskrieg der USA mit China schadet damit beiden Volkswirtschaften, in der Folge ist mit einer Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums zu rechnen.

Der aktuelle Anlageschwerpunkt im Ametos Fonds besteht, da die Portfoliounternehmen zwar nur in einem kleinen Teil ihrer jeweiligen Volkswirtschaften agieren, dieser Teil jedoch zuverlässig erheblich stärker wächst als die Gesamtwirtschaft. Mit den digitalen Geschäftsmodellen erzielen die Unternehmen weit überdurchschnittliche Renditen und sie weisen daher sehr attraktive Wertsteigerungen auf.

Mit der jüngsten Ankündigung von Zöllen auf faktisch alle chinesischen Exporte nach den USA ist nach Auffassung des Fondsmanagements nunmehr auch der größtmöglich negative Einfluss auf die Finanzmärkte gegeben. Die Mittelabflüsse von



globalen Anlegern aus den Schwellenländern haben über die letzten Monate zu deutlichen Kurskorrekturen geführt.

Per Mitte September weist der MSCI Weltindex in Euro seit Jahresbeginn nur deshalb einen Anstieg um 6% auf, weil sich der hochgewichtete US-Aktienmarkt in Euro um 12% verbessern konnte. Abgesehen vom japanischen Aktienmarkt weisen die meisten anderen Märkte Rückgänge auf.

Alle fünf Portfoliopositionen in Industrieländern verzeichnen per Mitte September seit Jahresbeginn große Gewinne. Der einzige deutsche Titel im Portfolio, Wirecard, konnte sich seit Jahresbeginn um 103% verbessern (DAX-Index -6%). Die beiden amerikanischen Positionen Illumina und Mastercard stiegen um 67% und 49% (S&P 500 Index in Euro +12%). Die beiden japanischen Positionen GMO Payment Gateway und Istyle stiegen um jeweils 48% (Nikkei-Index in Euro +5%). Einen weiteren Gewinn von 7% verzeichnet die argentinische Position MercadoLibre (argentinischer Merval-Index in Euro -52%). Unter Hinzurechnung der anderen Positionen in China, Südafrika, Israel und Brasilien weist der Ametos Fonds Mitte September seit Jahresbeginn einen Verlust von 6% auf.

Per Mitte September 2018 weisen die aktuell 21 Positionen im Fonds bei einer durchschnittlichen Haltedauer von 30 Monaten einen Gewinn von 62% auf.

Nach den teilweise deutlichen Kurskorrekturen einiger Titel im Portfolio bei anhaltend hohen Wertsteigerungen der Unternehmen, erwartet das Fondsmanagement mit dem bestehenden Portfolio in den kommenden Jahren eine sehr gute Rendite.